

Arbeitsbögen Klassen 7 bis 12

Ideen für Projektstage

Eine Beilage für die Tageszeitung entsteht

- › Sammelt in der Gruppe Themenvorschläge für eine Sonderbeilage! Diskutiert die Themen auf ihre Tragfähigkeit hin! Welche Themen sind interessant? Hat das Thema genügend unterschiedliche Aspekte, um mehrere Seiten zu füllen?
- › Wenn das Thema feststeht, erarbeitet in Redaktionsteams Ideen für Texte (Brainstorming)! Unter welchen Gesichtspunkten wollt ihr das Thema beleuchten?
- › Stimmt eure Beitragsthemen in der Klasse ab, damit keine Dopplungen auftreten!
- › Recherchiert Informationen für eure Artikel zum Beispiel im Archiv der Zeitung, im Internet, in Bibliotheken, in Interviews, mit Vor-Ort-Besichtigungen usw.!
- › Als Nächstes könnt ihr die Gestaltung in groben Zügen festlegen. Dazu gehören unter anderem Schriftgrößen, Bildformate, Farben usw.
- › Diskutiert über die Gestaltung, legt die Schriftgröße usw. fest! Legt die endgültige Gestaltung fest und setzt sie um!
- › Von der fertiggestellten Sonderbeilage soll jeder Schüler eine Kopie erhalten. Vielleicht gibt es darüber hinaus noch weitere Interessenten.

Schülerzeitung

Ihr wollt in eurer Projektwoche eure eigene Schülerzeitung produzieren. Dazu müsst ihr am ersten Tag zunächst alle Arbeitsbereiche und -schritte, die zur Zeitungsherstellung notwendig sind, diskutieren und klären:

1. Tag: Diskutieren, klären und festhalten:

- › An wen richtet sich die Zeitung? Wer soll die Zeitung lesen oder kaufen?
- › Welche Themen könnten interessant sein?
- › Welche Ressorts sollen eingerichtet werden?
- › Wie soll die Zeitung heißen?
- › Wer macht Fotos?
- › Kann jemand zeichnen?
- › Wie soll das Gesamtlayout aussehen und wer gestaltet es?
- › Welche technischen Hilfsmittel haben wir zur Verfügung?
- › Wo wird die Zeitung vervielfältigt?
- › Welche Kosten müssen abgedeckt werden (Papier, Kopierkosten, Fotodruck, Fahrtkosten usw.)?
- › Wer finanziert sie? Soll die Zeitung etwas kosten?
- › Wo soll die Zeitung verteilt bzw. verkauft werden?
Wer übernimmt den Vertrieb?

Verteilt die Aufgabenbereiche auf Teams und legt einen groben Zeitplan fest!

2. Tag: Planungskonferenz

- › Legt für jedes Ressort Themen fest.
Jetzt könnt ihr mit der Recherche beginnen.

- › Mein Thema lautet: _____

- › Mein Ressort: _____

Schülerzeitung

3. Tag: Schreiben für die Zeitung.

- › Verfasse deinen Artikel!

4. Tag: Redaktionskonferenz

- › Skizziere ein Gesamtlayout!

Der letzte Tag der Projektwoche steht für die Vervielfältigung, den Vertrieb und den Verkauf oder alternativ die digitale Veröffentlichung der eigenen Zeitung zur Verfügung.

Tageszeitung für Jugendliche

Ihr wollt in eurer Projektwoche eine Tageszeitung produzieren, die sich speziell an junge Leute richtet. Dazu müsst ihr zunächst alle Arbeitsbereiche und -schritte, die zur Zeitungsherstellung erforderlich sind, diskutieren und klären.

1. Tag: Diskutieren, klären und festhalten:

- › Welche Ressorts sollen eingerichtet werden?
- › Welche Themen könnten interessant sein?
- › Wie soll die Zeitung heißen?
- › Wer macht Fotos?
- › Kann jemand zeichnen?
- › Wie soll das Gesamtlayout aussehen und wer gestaltet es?
- › Welche technischen Hilfsmittel stehen zur Verfügung?
- › Wo wird die Seite vervielfältigt?
- › Soll sie nur digital erscheinen?
- › Welche Kosten müssen gedeckt werden (Papier, Kopieren, Fotodruck, Fahrtkosten)?
- › Wer finanziert die Zeitung? Soll sie etwas kosten?
- › Wo soll die Zeitung verteilt beziehungsweise verkauft werden?

Verteilt die Aufgabenbereiche auf Teams oder einzelne Schüler und legt einen groben Zeitplan fest!

2. Tag: Planungskonferenz

- › Legt für jedes Ressort Themen fest.
Jetzt könnt ihr mit der Recherche beginnen.

- › Mein Thema lautet: _____

- › Mein Ressort: _____

Tageszeitung für Jugendliche

3. Tag: Schreiben für die Zeitung

- › Verfasse deinen Artikel! Anregungen zum Schreiben findest du zum Beispiel im Klasse!-Unterrichtsmaterial, in der Schreibwerkstatt oder frage deinen Lehrer nach Schreibtipps für die Textgattung, die du dir ausgesucht hast.

4. Tag: Redaktionskonferenz

- › Skizziere ein Gesamtlayout!

5. Tag: Produktion und Vertrieb

- › Produziert, vervielfältigt und verkauft eure Zeitung!

Abo-Zeitung vs. Boulevardzeitung

Informiert euch über festgelegte Themen entweder ausschließlich aus einer Abonnementzeitung oder aus einer Boulevardzeitung.

Meine Zeitung: _____

Meine Themen: _____

Macht euch Notizen und bereitet Referate über die Themen vor!

Tragt eure Ergebnisse vor und vergleicht sie anschließend!

- › Wie aktuell waren die Referate der jeweiligen Gruppe, waren die Informationen objektiv?
- › Konnte eine Gruppe fundierter argumentieren als die andere?

Abo-Zeitung vs. Boulevardzeitung

Aufgabenverteilung bei einer Zeitungsproduktion

Ihr wollt an euren Projekttagen die Titelseite einer Abonnementzeitung und einer Boulevardzeitung produzieren. Dazu müsst ihr zunächst alle Arbeitsbereiche und -schritte, die zur Zeitungsherstellung erforderlich sind, diskutieren und klären:

1. Tag: Diskutieren, klären und festhalten:

- ▶ Welche Ressorts sollen auf der Titelseite vertreten sein?
- ▶ Welche Themen könnten interessant sein?
- ▶ Wie soll die Zeitung heißen?
- ▶ Wer wird Chefredakteur, Chef vom Dienst, Art Director, Ressortleiter?
- ▶ Wer macht Fotos?
- ▶ Kann jemand zeichnen?
- ▶ Welche technischen Hilfsmittel stehen zur Verfügung?
- ▶ Wo wird die Seite vervielfältigt?
- ▶ Soll sie nur digital erscheinen?
- ▶ Welche Kosten müssen gedeckt werden (Papier, Kopieren, Fotodruck, Fahrtkosten)?
- ▶ Wer finanziert die Seite? Soll sie etwas kosten?
- ▶ Wo soll die Zeitung verteilt beziehungsweise verkauft werden?

Verteilt die Aufgabenbereiche auf Teams oder einzelne Schüler und legt einen groben Zeitplan fest!

2. Tag: Planung und Vorbereitung

- ▶ Macht euch mit den journalistischen Formen vertraut, die auf einer Titelseite Platz finden. Die Layouter gestalten eine Titelseite. Sie legen die Anzahl der Spalten fest, die Schriftarten und -größen und entwerfen einen Zeitungskopf. Die Redakteure machen sich gegebenenfalls schon mit den wichtigsten Nachrichtenquellen im Internet vertraut. Sie versuchen auch herauszufinden, was am nächsten Tag Interessantes passieren könnte.

Abo-Zeitung vs. Boulevardzeitung

Aufgabenverteilung bei einer Zeitungsproduktion

- › Freie Agenturmeldungen: www.ddp.de, www.n-tv.de
- › Polizeiberichte: www.presseportal.de/blaulicht/
www.polizei.schleswig-holstein.de
- › Presseerklärungen: www.presseportal.de
- › Internetauftritt eurer Zeitung:

3. Tag: Produktion

- › Auf einer Redaktionskonferenz werden die Themen festgelegt. Dann könnt ihr mit der Recherche und dem Schreiben beginnen.

Mein Thema: _____

Mein Ressort: _____

Redaktionsschluss:

- › Nach dem Redaktionsschluss werden Bilder und Texte zusammengefügt und die Überschriften gesucht und angepasst. Die fertigen Seiten werden ausgedruckt. Präsentiert euer Ergebnis in der Klasse und preist die Vorzüge eurer Zeitung an, so dass eure Mitschüler als potenzielle Leser sie kaufen würden.

Wie kommt die Nachricht in die Zeitung?

Alle Sitzungen des Bundestages werden Wort für Wort protokolliert und im Internet (unter <https://www.bundestag.de/protokolle>) veröffentlicht, auch mit den Zwischenrufen und Stimmungsäußerungen der Abgeordneten. Versucht daher, auf der Grundlage eines solchen Protokolls eine wichtige Bundestagssitzung nachzuvollziehen!

- › Bestimmt zunächst, wer aus der Gruppe welchen Redner übernimmt. Dann lest und untersucht die Reden. Informiert euch darüber, welche Erwartungen die Medien an die Debatte gestellt hatten.
 - › Was waren die entscheidenden Aussagen der Rede?
 - › Wie war die Stimmung unter den Abgeordneten: ruhig, gereizt oder gar aufgebracht?
 - › Haben sich die Redner aufeinander bezogen?
- › Diskutiert über die Reden und legt fest, welche die entscheidenden Aussagen waren. Formuliert daraus eine Schlagzeile! Schreibt einen Bericht von ungefähr 60 Zeitungszeilen (eine Zeile hat ca. 40 Anschläge).
- › Sucht im Zeitungsarchiv nach Artikeln in eurer Tageszeitung über die Debatte. Was haben die Journalisten anders gemacht? Haben sie eine bestimmte Person oder Partei besonders positiv/negativ geschildert? Gingen ihre Darstellungen über das hinaus, was das Protokoll festhielt (Gestik, Mimik, Kleidung, Zuhörertribüne)?

Interview mit einem Star

Ihr habt die Möglichkeit, einen Film- oder Musikstar eine halbe Stunde lang zu interviewen. Legt zunächst fest, wen ihr interviewen wollt. Dann bildet ihr zwei Gruppen: die eine davon ist die Redaktion, die den Star interviewt, die andere setzt sich aus dem Star und dessen Beratern zusammen.

Beide Gruppen bereiten sich intensiv auf das Interview vor, wobei einer später die Rolle des Stars übernimmt, ein anderer die des Interviewers. Die übrigen Mitglieder der Gruppe sind jeweils die Starberater oder Redaktionskollegen des Journalisten. Während die Redaktion versuchen muss, die interessanten Punkte oder Schwachstellen des Stars herauszufinden, müssen die Berater versuchen, den Star auf mögliche unangenehme Fragen vorzubereiten und ihm erklären, wie er sich bei dem Interview verhalten soll, um einen möglichst positiven Eindruck zu hinterlassen.

Ihr bereitet euch am besten mit Hilfe des Internets auf das Interview vor. Ihr besucht die Website des Stars, seine Fanforen und sucht im Archiv der Zeitung nach Artikeln und Interviews, die bereits in den Medien erschienen sind. Der Star versucht, sich im Interview so zu verhalten, wie es seinem Image entspricht.

Nach dem Gespräch analysieren beide Gruppen, ob das Interview den Erwartungen entsprochen hat. Wenn es zeitlich möglich ist, kann die Redaktionsgruppe noch eine schriftliche Fassung des Interviews anfertigen und es dem Star vorlegen, damit er sich einverstanden erklärt für die Veröffentlichung (sog. Autorisieren).

Reportageband „Meine Heimat“

Ihr sollt Reportagen über eure Heimatstadt schreiben. Um ein Thema für die Reportage zu finden, beobachtet die Umgebung, in der ihr wohnt.

Sammelt folgende Informationen:

1. Was ist typisch für euren Stadtteil oder eure Region?
2. Welche Geschäfte gibt es?
3. Wie sieht euer Wohnumfeld aus?
4. Wer wohnt/arbeitet schon lange in eurer Straße?
5. Wer sind charakteristische Bewohner in eurer Straße?
6. Wen oder was seht ihr häufig?
7. Was machen die Nachbarn an einem typischen Tag?
8. Was hat sich in den vergangenen Jahren in eurer Umgebung verändert?
9. Was fehlt in eurem Stadtteil?

Wenn ihr alle Informationen beisammen habt, schreibt eine persönliche Geschichte, in der ihr eure Erlebnisse und Alltagsbeobachtungen in eurem Wohnumfeld bildhaft darstellt.

Veröffentlichung

Erfasst die gesammelten Reportagen aller Schüler im Computer. Gestaltet die Texte in einem ansprechenden Layout und ergänzt sie mit ausdrucksstarken Fotos. Zum Schluss druckt ihr die fertigen Seiten aus und macht daraus einen Reportageband mit dem Titel „Meine Heimat“.

Lokalausgabe

Sammelt Nachrichten und Informationen über aktuelle Themen, die für eure Stadt wichtig sind. Informiert euch über wichtige Projekte in der Stadt, Streitfragen, Probleme usw.

Bereitet die Produktion der Lokalausgabe durch folgende Fragen vor:

1. Gibt es Termine, die eine wichtige Geschichte versprechen?
2. Was sind große Themen, die zurzeit für deine Heimatstadt interessant sind?
3. Worüber wird zurzeit gestritten?
4. Gibt es Themen aus den überregionalen Nachrichten, die sich auf deine Stadt auswirken und die man deshalb auch aus der Lokalperspektive betrachten kann?
5. Gibt es in der Stadt etwas Neues, über das berichtet werden sollte?
6. Gibt es Projekte in der Stadt, über deren Stand berichtet werden kann?

Entwickelt in Themenkonferenzen eine Liste von relevanten Themen für die Lokalausgabe. Bildet Rechercheteams und bestimmt eine Chefredaktion, die fertige Texte redigiert und auf die richtige Länge kürzt. Legt in einer Konferenz fest, welches Thema wie viel Platz bekommen soll und bestimmt die Textlängen und Genres (Nachricht, Bericht, Kommentar usw.)!

Recherchiert die ausgewählten Geschichten und bestimmt einen Schüler, der die gesammelten Informationen zu einem Artikel zusammenschreibt. Die Chefredakteure setzen die Texte anschließend zu einer Lokalausgabe zusammen. Kopiert die fertige Ausgabe für alle und setzt euch am Ende zusammen, um Gelungenes/weniger Gelungenes zu erörtern (sog. Blattkritik). Welches sind starke Geschichten und warum? Was hätte anders laufen müssen?

Politikausgabe

Sammelt Nachrichten, die so wichtig sind, dass sie am nächsten Tag auf der ersten Seite eurer Tageszeitung stehen könnten. Zu diesen Nachrichten müsst ihr die wichtigsten Informationen recherchieren und später zu einem Artikel zusammen schreiben.

Prüft folgende Aspekte:

1. Welche Themen sind so wichtig, dass sie auch am folgenden Tag noch interessant sein werden?
2. Welche Aspekte müssen für die Ausgabe des kommenden Tages aktualisiert werden?
3. Welches sind Nachrichten, die vom vorigen Tag lediglich übrig geblieben sind?
4. Welche Themen eignen sich aufgrund ihrer Bedeutung für den Aufmacher?
5. Was sind wichtige kleine Nachrichten?
6. Gibt es ein bestimmendes Thema, das so wichtig war, dass es bereits in den vergangenen Tagen der Aufmacher in eurer Tageszeitung wurde? Gibt es bei diesem Thema neue Entwicklungen?

Besprecht in einer ersten Konferenz wichtige Themen des Tages. Wenn es Termine gibt wie etwa die Verkündung eines wichtigen Urteils des Bundesverfassungsgerichtes, werden bereits Schüler für bestimmte Themen abgestellt. Bestimmt eine Chefredaktion, die über den Umfang der Texte und Themen entscheidet.

Recherchiert anschließend mit Hilfe des Zeitungsarchivs, im Internet, n-tv, Phoenix und Deutschlandfunk Themen und Informationen, die so wichtig sind, dass sie auf die ersten Seiten einer Tageszeitung gehören. Diskutiert in einer zweiten Konferenz über die Themen und entscheidet, wer welches Thema mit wie viel Platz recherchiert und schreibt. Schreibt anschließend mit den gesammelten Informationen eure Artikel.

Die Chefredaktion verfolgt das Weltgeschehen über die angegebenen Quellen weiter und reagiert auf aktuelle Entwicklungen. Gibt es etwa plötzliche Naturkatastrophen? Die Chefredakteure müssen entscheiden, ob unvorhergesehene Ereignisse so wichtig sind, dass sie andere Geschichten verdrängen, die bereits geplant oder realisiert wurden. Die Chefredakteure setzen die Texte zu einer Politikausgabe zusammen. Das Ergebnis wird für alle kopiert und in einer abschließenden Blattkritik besprochen.

Porträtband „Lokalgrößen“

Druckt bzw. schneidet aus Zeitungen und Zeitschriften Geschichten aus, in denen Persönlichkeiten aus eurer Region beschrieben werden. Welche Bands, Schauspieler, Schriftsteller oder Politiker leben in der Region, prägen sie oder kreieren gar einen Trend? Sammelt Informationen über die Persönlichkeit, die ihr vorstellen möchtet!

Überprüft folgende Kriterien:

1. Wie ist die Persönlichkeit mit der Stadt verbunden?
2. Was macht die Persönlichkeit interessant?
3. Steht die Persönlichkeit für eine Entwicklung in der Stadt?
4. Wo wirkt die Persönlichkeit? In der Stadt?

Legt in einer Konferenz fest, wer über welche Persönlichkeit schreibt. Sammelt anschließend durch Interviews, Zeitungsartikel, Veröffentlichungen im Internet, Beobachtungen von öffentlichen Auftritten usw. Informationen über eure Porträt-Person.

Überlegt euch vor dem Schreiben:

- › Welches sind äußere Merkmale?
- › Welche Eigenschaften hat der Porträtierte?
- › Wie wirkt die Person auf mich?
- › Was ist meine Haltung/Einstellung zu dem Menschen?
- › Ist die öffentliche Meinung über den Porträtierten auch meine eigene?

Schreibt anschließend das Porträt und lasst die gesammelten Texte in einem Copy-Shop zu einem Band binden, der an alle verteilt wird.